

## **Türkei**

**Ich rieche die Hinterhöfe  
das Verwesen der Toten  
die um diese Bleibe kämpften.  
Ein paar Erwachsene, ein Haufen Kinder:  
Sie alle ziehn sich auf einmal  
die Schuhe aus, Käse und Zwiebeln  
und Knoblauch verdauend, schlichten sich  
in die zwei Betten, die  
das einzige Zimmer verstellen  
in dem der Ofen friert  
bei vernageltem Fenster.  
Sie haben die Ritzen in der Tür  
mit ihren Kleidern verstopft.  
Ohne einen Laut**

**verkehrn die Alten miteinander, die Jungen  
träumen sich ungeboren.  
Ja, heute sprechen alle  
ein bisschen deutsch, fluchen und weinen  
nur noch in ihrer Sprache  
wegen des Weckers  
in dem keine Sonne scheint.**

**Ludwig Fels**

**Ein türkisches Cafe**

**Die Fliegen auf meinem Handrücken**

**sind allein noch kein Orient**

**doch sie gehören dazu**

**Ein türkisches Cafe/ich bin**

**der einzige Gast**

**Die grüne Tür**

**führt auf den Abort**

**die blaue in die Küche**

**auch da bloß Fliegen**

**Und der Teekessel ein besonders**

**großer Brummer**

**summt**

**Hans-Jürgen Heise**